



# Meine „Top Ten“ der Schlag-Zeilen 2020

1	<p>Süddeutsche Zeitung ♦ 2.Jan Brände und Hitze: Australien ruft erneut Notstand aus</p>	<p>Spiegel Online ♦ 3.Jan Hochwasser-Katastrophe in Indonesien Dutzende Menschen sterben in überfluteten Straßen und Häusern</p>
2	<p>Der Spiegel ♦ 25.Jan Juden in Deutschland / Leben mit dem Hass</p>	<p>Der Spiegel ♦ 28.Jan "Omas gegen rechts" / Für die Enkel und gegen das Vergessen</p>
3	<p>Der Spiegel ♦ 14.Jan Ein Vater über die Organspende seines Sohns / Felix starb und rettete vier Leben</p>	<p>Der Spiegel ♦ 16.Jan Bundestag lehnt Spahn-Vorstoß zur Neuregelung von Organspenden ab</p>
4	<p>Der Spiegel ♦ 26.Jan Ermittlungen von Militärgeheimdienst Mehr als 500 rechtsextreme Verdachtsfälle in der Bundeswehr</p>	<p>Der Spiegel ♦ 27.Jan Jehuda Bacon, als Kind in Auschwitz Aus dem Schornstein stieg der Rauch seines Vaters</p>
5	<p>Der Spiegel ♦ 3.Mär Hamsterkäufe und Profitgier Die Selbstliebe in Zeiten des Coronavirus</p>	<p>Der Spiegel ♦ 27.Apr Virologe Christian Drosten / Ich bekomme Morddrohungen</p>
6	<p>Der Spiegel ♦ 13.Mär Syrien / Alle zehn Stunden stirbt Unicef zufolge ein Kind durch den Krieg</p>	<p>Der Spiegel ♦ 20.Mär Aus Lagern in Griechenland / Deutschland will Flüchtlingskinder trotz Corona aufnehmen</p>
7	<p>Der Spiegel ♦ 26.Mai "Ich kann nicht atmen" / Schwarzer stirbt nach brutaler Festnahme in den USA</p>	<p>Der Spiegel ♦ 15.Jun Schwarzer Aktivist rettet rechten Demonstranten / "In so einem Moment denkst du nicht. Du tust einfach, was du tun musst."</p>
8	<p>Darmstädter Echo ♦ 14.Jan 12-Jähriger aus Bürstadt rettet Hühner vor dem Schlachthof</p>	<p>Der Spiegel ♦ 3.Jul Bundesratsbeschluss zur Schweinehaltung Arme Säue</p>
9	<p>Der Spiegel ♦ 31.Jan Trotz internationaler Ächtung / Trump gibt Landminen für das US-Militär wieder frei</p>	<p>Spiegel Online ♦ 17.Apr Evangelikale kämpfen für Trump / Ihr Gott im Weißen Haus</p>
10	<p>Tagesschau.de ♦ 20.Feb Elf Tote in Hanau / Schütze hatte "zutiefst rassistische Gesinnung"</p>	<p>Der Spiegel ♦ 6.Jun Zeichen gegen Rassismus / Kanadas Premier kniet vor Demonstranten nieder</p>

Die Auswahl der Schlagzeilen ist subjektiv. Die Reihenfolge von 1 bis 10 keine Wertung. In diesem Jahr allerdings als Gegensatzpaare angeordnet - wie das Leben manchmal so spielt.

Die Schlagzeilen sind lückenhaft. Mitte Juni brechen sie plötzlich ab. Das ist mir noch nie passiert, bin über mich selbst erschrocken. Aber ich war es gestrichen leid:

- Corona und kein Ende
- Europa moralisch am Ende - Flüchtlingspolitik, Rechtsstaatlichkeit
- Deutschland auch - Lieferkettengesetz, Massentierhaltung
- Trump mit und ohne US-Wahl - Schrecken ohne Ende
- Klimapolitik - Endzeit-Desaster
- Fairneß, Ehrlichkeit, demokratische Spielregeln - Ende Gelände
- Übergriffe auf Polizei und Einsatzkräfte - Schluß mit lustig
- Rassismus, Terrorismus, Extremismus - schier endlos
- Nur das „Netz“ quasi erst am Anfang - Haß, Hetze, Verleumdung, Verschwörung

Eine beschämende Jahresbilanz, leider ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Und doch geschieht gleichzeitig viel, viel Gutes - bloß verborgener, unauffälliger, leiser, oft verdeckt von den plakativen Schlagzeilen:

- Menschen, die Zivilcourage zeigen
- die sich kümmern um Schwache, Unterlegene, Ausgegrenzte
- die sich einbringen statt passiv zu bleiben oder nur zu meckern
- die Nachbarschafts- und sonstige Hilfen organisieren
- die sich zur Demokratie bekennen trotz ihrer Mängel und Unzulänglichkeiten
- die nach Abebben des öffentlichen Fensterapplauses ihren Dienst in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen tun, bis zur Erschöpfung und ungeachtet ihrer gesundheitlichen Gefährdung
- und, und, und...

An dieser Stelle müßte jetzt ein Fazit stehen. Fällt mir aber keins ein. Es sei denn rückblickend irgendwie die Jahreslosung 2020: „*Ich glaube; hilf meinem Unglauben*“.

Könnte heißen: Es hat einen vieles gebeutelt, geängstigt, wütend gemacht, angeekelt - und trotzdem gibt es eine Perspektive, eine Chance über all das Negative und Kaputte hinaus. Nicht im Stil eines aus dem Hut gezauberten „*Ende gut, alles gut*“. Wohl aber in dem Glauben und Vertrauen, daß es sich lohnt, mit Mut und Zuversicht in das Neue Jahr zu gehen und nach Kräften zu tun, was möglich ist für ein gutes - besseres? - 2021.

In diesem Sinne: GUTEN RUTSCH !